

Prüfungsaufgaben I. Staatsexamen

Lehramt Gymnasium

Moraltheologie und Christliche Sozialethik

2022 / I

Thema 1

Der christliche Glaube geht grundsätzlich davon aus, dass der Mensch als freies Wesen geschaffen ist. Dennoch bekennt er zugleich, dass alle Menschen von sich her gar nicht anders können als zu sündigen. So spricht Paulus besonders im Römerbrief von der Universalität und Macht der Sünde.

1. Erklären Sie, was im ethischen Sinne unter „Schuld“ verstanden wird!
2. Erläutern Sie das christliche Sündenverständnis!
3. Skizzieren Sie das christliche Verständnis von Vergebung und stellen Sie dar, in welchem Verhältnis die Vergebung zur Schuld und zur Sünde steht!
4. Diskutieren Sie die Aussage, die theologische Rede von Sünde sei nicht mehr zeitgemäß!

Thema 2

Seit Jahren ist die organisierte Suizidbeihilfe in Deutschland umstritten.

1. Erörtern Sie aus theologisch-ethischer Perspektive und unter Rückgriff auf biblische Quellen und die moraltheologische Tradition das Tötungsverbot und machen Sie deutlich, wo seine Grenzen liegen!
2. Erläutern Sie die Differenzen zwischen den unterschiedlichen Formen der Sterbehilfe und machen Sie deutlich, wo die Besonderheiten der organisierten Suizidbeihilfe liegen!
3. Nehmen Sie vor dem Hintergrund der aktuellen rechtlichen Regelung (Urteil des BVerfG vom 26.02.2020) und den kirchlichen Positionen zu Suizid und assistiertem Suizid kritisch Stellung zur organisierten Suizidbeihilfe!

Thema 3

Der Stellenwert ökologischer Fragen in der Christlichen Sozialethik

1. Stellen Sie an einem aktuellen Beispiel den Zusammenhang zwischen ökologischen, sozialen und ökonomischen Faktoren dar!
2. Erläutern Sie, worin die spezifisch theologische Kompetenz im Umweltdiskurs besteht!
3. Skizzieren Sie die lehramtliche Entwicklung der Stellungnahmen zu Umweltfragen!